

Arndt, Ernst Moritz: Hermann von Boyen in Walhall (1814)

1 Blast! Blaset hell von Walhalls Zinnen!

2 Tut weit die goldnen Pforten auf!

3 Weckt alle Ehren, alle Minnen!

4 Es steigt ein hoher Glanz herauf.

5 Weckt jede Harfe, jede Leier!

6 Erleuchtet jeder Wonne Schein!

7 Ein Held, ein Retter, ein Befreier,

8 Worunter Hermann Boyen stritt,

9 Die lässt den Enkeln er als Ahnen

10 Für deutscher Zukunft Heldenschritt.

11 Wird wo gesungen, wo gelesen

12 Von einem hohen, edlen Mann,

13 Der rein und fleckenlos gewesen,

14 So bleibt der Boyen Vordermann.

15 Schon steht er da im Götterglanze

16 Auf Idas ewig grüner Au,

17 Schon grüssen aus dem Heldenkranze

18 Sein Scharnhorst ihn, sein Gneisenau.

19 Der Blücher grüßt, Bülow der Schnelle,

20 Sein Streitgenoß und Siegsgenoß,

21 Grolman der Freund, der Ernste, Helle,

22 Des Auge Schlachtenblicke schoß.

23 Doch steigen von der hohen Stätte

24 Zur kleinen Erde wir hinab

25 Und legen Hoffnung und Gebete

26 Auf unsers deutschen Hermanns Grab.

27 Wir beten: Ewig lebe Treue

28 Für König, Gott und Vaterland,
29 Wie dieser stille Schlachtenleue
30 Sich ihre Ehrenkränze wand!

31 Wir beten: Nimmer möge fehlen
32 Die freie, fromme Heldensaat
33 Von solchen festen, starken Seelen,
34 Gerüstet gleich für Wort und Tat!

35 Wir beten: Nimmer möge fehlen
36 Der Blitz, der durch die Herzen fährt,
37 Der rechte Blitz für deutsche Seelen,
38 Der Blitz von Licht und Recht und Schwert!

(Textopus: Hermann von Boyen in Walhall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59718>)